

Pilotprojekt in Saarbrücken: Digitale Hitzewarnungen für mehr Schutz

Saarbrücken und Wall GmbH starten ein Pilotprojekt für Hitzewarnungen an digitalen Stadtinformationsanlagen ab 30°C.

02.08.2024 - 14:28

Digitale Hitzewarnungen verbessern den Gesundheitsschutz in Städten

Die Landeshauptstadt Saarbrücken reagiert auf die Herausforderungen, die steigende Temperaturen in städtischen Gebieten mit sich bringen. In einem neuen Pilotprojekt wird jetzt die Bevölkerung über digitale Stadtinformationsanlagen über Hitzewarnungen informiert. Diese Initiative ist Teil eines übergeordneten Ziels: den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor den gesundheitlichen Risiken extremer Wärmebelastungen.

Die Rolle der Wall GmbH

Die Wall GmbH, ein führendes Unternehmen in der Außenwerbung und Stadtmöblierung, spielt eine entscheidende Rolle in diesem Vorhaben. Mit insgesamt 15 digitalen Informationsanlagen an stark frequentierten Orten in Saarbrücken wird die Bevölkerung ab sofort zu den Temperaturen und notwendigen Schutzmaßnahmen informiert. Ab einer Temperatur von 30°C wird die erste Warnstufe aktiviert, während die zweite Warnung bei 35°C erfolgt. Diese automatisierten Systeme greifen auf Live-Wetterdaten zu, um die Warnungen rechtzeitig auszuspielen.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Obwohl solche Projekte weltweit zunehmen, hat Saarbrücken hervorgehoben, wie wichtig es ist, proaktive Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels zu ergreifen. Die Stadt ist sich der Tatsache bewusst, dass städtische Gebiete durch ihre versiegelten Flächen weniger natürliche Kühlung bieten, was die Hitzeeffekte verstärkt. Oberbürgermeister Uwe Conradt betont die Relevanz schneller und klarer Informationen für das Wohl der Bürger: „Starke Hitze stellt einen großen gesundheitlichen Risikofaktor dar. Der Schutz vor Hitze beginnt schon bei der richtigen und schnellen Information.“

Informationen zur Hitzeschutzstrategie

Die Hitzeschutzmaßnahmen umfassen einfache, aber effektive Ratschläge, wie luftige Kleidung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Peer Beintner, Regionalleiter Süd bei Wall GmbH, hebt hervor, dass die schnelle Verbreitung geeigneter Maßnahmen bei hoher Wärmebelastung für die Menschen in Städten von großer Bedeutung ist. „Digitale Stadtinformationssysteme können in Krisenzeiten lebendig werden und den Menschen entscheidende Informationen zur Verfügung stellen“, so Beintner.

Ein Model für andere Städte?

Dieses Pilotprojekt könnte als Vorbild für andere Städte dienen, die ähnliche Herausforderungen durch das urbane Klima und den Klimawandel erleben. Die automatisierte systematische Warnung könnte nicht nur kurzfristig Leben retten, sondern auch das allgemeine Bewusstsein in der Bevölkerung für Hitzegefahren schärfen.

Ausblick auf die Zukunft

Die Initiative von Saarbrücken zeigt, wie Städte innovative

Ansätze nutzen können, um die Lebensqualität ihrer Bürger zu verbessern und gleichzeitig den Herausforderungen des Klimawandels entgegenzuwirken. Es bleibt abzuwarten, wie effektiv die digitalen Warnsysteme sein werden und welche weiteren Städte ähnliche Lösungen in Betracht ziehen werden.

Kontakt bei Fragen:

Wall GmbH

Frauke Bank, Leiterin Corporate Communications & Affairs /
Pressesprecherin

Tel.: +49 (0) 30 33899-381

E-Mail: presse@wall.de

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de